

so solle er auf einem lebendigen Hirsche, wie es für Wildddiebe Rechtens und herkömmlich ist, mit Banden festgemacht und so seinem Schicksale überlassen werden.“

Das Urtheil ward vorgelesen, der unthätige Sachwalter appellirte nicht, auf Weiber- und Kinderthänen wurde nicht geachtet — so war denn das Loos des Unglücklichen bestimmt, während daheim der Schreck das arme Hännchen auf das Krankenlager geworfen hatte und ein bösesartiges Nervenfieber die Jungfrau befiel.

Zur Ausführung des gräßlichen Urtheils war ein Freitag bestimmt worden. Jetzt erst zeigte sich die Bosheit des Junkers im fürchterlichsten Lichte. Um die Sache seinen Unterthanen recht erwecklich zu machen, lud der Gutsherr, der gnädige Barbar, eine Menge Gäste ein, welche auf einer Waldblöße, wo die Exekution geschehen sollte, mit Speise und Trank herrlich bewirthet wurden, während der Delinquent verzweifelnd die Hände rang und seine Familie laut aufschrie vor Jammer.

Endlich ward der Hirsch, den man vorher durch Hunger zahm gemacht, herbeigebracht und auf demselben der unglückliche Reiter mit Ketten befestigt.

Zimmer wieder hob der Aermste die Arme nach Frau und Kindern auf und heiße Thränen der Reue entströmten seinen Augen, während der Mund Gebete murmelte.

Eben, als man den Hirsch freilassen wollte, die Frau des Delinquenten, vom Schmerze überwältigt, zur Erde gesunken war, und die sieben Kinder dem Vater zum letzten Male die Hände reichten, kam der jüngste der Knaben und reichte, wie die Sage erzählt, dem Vater ein gebetteltes Stückchen Brot in der Meinung, daß er spazieren reiten wolle, mit den Worten: „Lieber Vater, laß Dir's unterdessen schmecken!“

Auch dieser Zug von Kindesunschuld erweichte den Wütherich von Junker nicht. Er gab kaltblütig das Zeichen; der Strick ward zerschnitten, welcher den starken Hirsch festhielt. Wie ein Pfeil von der Bogensehne abgeschneilt, ward dieser flüchtig und jagte, unter fortwährenden Anstrengungen, die ungewohnte Last von sich abzuschütteln, dem hochbestandenen Walde zu.

Die Jagdhörner schmetterten, die Kinder schrieten und — kaum ist der Sage zu glauben! — die adeligen Herren Zuschauer jauchzten und der Junker rief seinen betroffen dareinblickenden Bauern mit verbissenem Ingrimm hohnlachend zu: „Merkt es Euch, so geht es allen Wildddieben!“